

Auslandssemester an der Udayana University im Sommersemester 2023

Studiengang: International Management
Semester: Sommersemester 2023
Land: Indonesien
Partnerhochschule: Udayana University

1. Ablauf

Im Zuge des fünften Semesters meines Masterstudiengangs im Studiengang International Management absolvierte ich ein Auslandssemester an der Udayana University in Indonesien. Das Auslandssemester stellte das letzte Semester meines Studiums dar, da ich die Masterarbeit bereits im vergangenen Wintersemester geschrieben habe. Insgesamt werden für ein vollständiges Auslandssemester 30 ECTS benötigt, die sich an der Universität auf 5 Module mit jeweils 6 ECTS verteilt haben.

2. Planung und Organisation

Die Bewerbung an der Universität erfolgt mit Hilfe der Organisation „GoBali“. Hier wird ein einfaches Online-Formular zur Verfügung gestellt, das allgemeine Informationen über die Studierenden beinhaltet. Für die Einreise nach Indonesien wird ein Visum benötigt. Das „standardmäßige“ Visa on Arrival erlaubt es Einreisenden maximal sich 30 Tage in Indonesien aufhalten zu dürfen. Da für das Studium ein Aufenthalt von insgesamt 120 Tagen notwendig ist, bestehen zwei Optionen, über die man sich vor der Einreise Gedanken machen muss. Zum einen besteht die Möglichkeit, das beschriebene Visa on Arrival zu nutzen und alle 30 Tage aus Indonesien auszureisen und anschließend wieder einzureisen. Viele Kommilitonen nutzten diese Option, um die notwendige Ausreise zu nutzen, um andere Länder in Asien kennenzulernen. Dabei wurde oftmals Länder wie Singapur, Thailand, Australien oder die Philippinen genutzt. Die andere Möglichkeit besteht in der Beantragung eines B211-Visums. Mit diesem Visum, das 2 Monate vor der Einreise beantragt werden sollte, besteht die Möglichkeit, sich 60 Tage in Bali aufhalten zu dürfen und diese Zeit bis zu zweimal, um weitere 60 Tage zu verlängern. Für die Zeit des Studiums ist also eine Verlängerung nach 59 Tagen notwendig, die in der Einwanderungsbehörde in Jimbaran

durchzuführen ist. Sehr empfehlenswert ist hierbei der Service von Bali-Visum.de, welcher die komplette Abwicklung und auch der Verlängerung übernimmt.

3. Informationen über die Udayana University

Die Udayana Universität verfügt über einen Hauptcampus in Denpasar sowie über einen kleineren Campus im südlichen Teil Balis (Jimbaran), auf dem die Kurse meines Studiengangs (GoBali) stattfinden. Der Start des Semesters wurde durch zwei Orientierungstage auf dem großen Campus in Denpasar eingeleitet. Während dieser Tage erhielten wir Informationen über Bali und das bevorstehende Studium, erhielten nützliche Tipps und konnten Fragen klären. Die Professoren und andere Mitarbeiter des Programms stellten sich vor, ebenso wie das Team von GoBali, das vor Ort Unterstützung bot.

Die Organisation bietet zusätzlich zu ihrer Hilfe für Studenten auch freiwillige Aktivitäten an. Dazu zählen Besuche in Waisenhäusern, gemeinsame Surfkurse oder auch Kochkurse für traditionelle indonesische Gerichte. Diese Aktivitäten ermöglichen es den Studenten, sich mit anderen Gaststudenten zu vernetzen und mögliche Mitbewohner für Wohngemeinschaften zu finden.

Die Kurse finden wöchentlich von Montag bis Mittwoch zwischen 8:30 Uhr und 15:50 Uhr statt. Donnerstags standen kulturelle Exkursionen auf dem Programm, darunter der Besuch von Tempelanlagen. Einige dieser Exkursionen waren verpflichtend, andere optional. Zu den Pflichtexkursionen zählte der Besuch eines Marktes in Denpasar, bei dem die Studenten mit den ersten gelernten indonesischen Vokabeln ein traditionelles balinesisches Kostüm kaufen sollten. Dies diente der praktischen Anwendung der Sprachkenntnisse und der Verhandlungsfähigkeiten für einen fairen Preis. Die erworbenen Kostüme wurden bei der Abschlusszeremonie getragen, bei der die Zertifikate für das abgeschlossene Programm überreicht wurden.

Eine weitere verpflichtende Exkursion führte zu einem traditionellen Dorf und dem Geo-Museum zum Vulkan und seiner Geschichte, dem Mount Batur. Zusätzliche freiwillige Aktivitäten umfassten unter anderem kleine Kochkurse, das Erlernen traditioneller

balinesischer Tänze, die Herstellung von Ornamenten aus Palmenblättern und traditionelle balinesische Heilmethoden. Diese Aktivitäten bieten Einblicke in die Kultur und Traditionen der Insel.

Auf dem Campus der Universität herrscht keine Uniformpflicht, jedoch gibt es eine Kleiderordnung, die beachtet werden muss. Zum Beispiel sind Tanktops, kurze Hosen und Flip-Flops nicht erlaubt. Schultern, Knie und Zehen müssen bedeckt sein. Diese Kleiderordnung unterstreicht den universitären Charakter des Ortes und zeigt Respekt gegenüber den indonesischen Studenten, die denselben Regeln folgen müssen.

4. Kursangebot der Udayana University

Die Udayana University bietet eine Übersicht über die verfügbaren Kurse auf der Website von GoBali an, die bereits vor der Bewerbung eingesehen werden können. Die Auswahl der für mich relevanten Master-Module ist relativ eingeschränkt. Insgesamt standen 7 verschiedene Kurse zur Auswahl, von denen ich wie anfänglich beschrieben fünf auswählen musste.

Jeder Studierende des GoBali-Programms muss einen verpflichtenden Anfängerkurs für die indonesische Sprache belegen. Das weitere Kursangebot umfasst Fächer wie Betriebswirtschaftslehre, Tourismusmanagement und Sozialwissenschaften. Einige Monate vor Semesterbeginn übermitteln die Studierenden ihre Kursauswahl mithilfe eines einfachen Online-Formulars. Diese getroffene Kurswahl ist verbindlich und kann vor Ort nicht mehr geändert werden. Allerdings besteht in den ersten zwei Wochen nach Semesterbeginn die Möglichkeit, Kurse abzuwählen, wobei die Gesamtzahl der belegten Kurse zwischen vier und maximal sieben liegen muss.

Es gibt spezifische Anforderungen für die gewählten Kurse. Eine Teilnahme von mindestens 75% an den Vorlesungen der gewählten Kurse ist erforderlich, um die erfolgreiche Absolvierung der Veranstaltung zu gewährleisten. Zusätzlich muss der Pflichtkurs in Indonesisch mit mindestens einer ausreichenden Note abgeschlossen werden. Alle Kurse werden in englischer Sprache gehalten.

5. Schlusswort

In Rückblick auf meine Zeit auf Bali kann ich mit Freude feststellen, dass das Semester mir immense Freude bereitet hat und ich glücklich darüber bin, diese einzigartige Erfahrung gemacht zu haben. Das Studium auf Bali unterscheidet sich stark von dem in Deutschland. Die Beziehung zu den Professoren ist deutlich persönlicher und die Vorlesungen haben eine andere Struktur als in Deutschland. Kurzfristige Änderungen sind an der Tagesordnung und spontane Ausfälle von Vorlesungen wegen Abwesenheit des Professors sind nicht ungewöhnlich.

Die Menschen auf Bali zeichnen sich durch ihre Freundlichkeit und ihre Großherzigkeit aus. Lachen ist ein wichtiger Bestandteil ihres Alltags, und sie betrachten viele Dinge nicht so streng wie wir es tun. Eine verspätete Ankunft eines Professors bei einer Veranstaltung wird dort mit Gelassenheit hingenommen, ganz nach dem Motto: "Keine Sorge, entspann dich! Es ist Bali!" Die Herzlichkeit der Menschen hat mich besonders beeindruckt. Dort teilen die Menschen lächelnde Blicke miteinander, während man in Deutschland vielleicht sogar merkwürdige Blicke dafür ernten würde.

Ebenso fand ich es großartig, dass es abseits des Studiums zahlreiche Angebote gab, um die balinesische Kultur und Tradition zu erleben. Dadurch konnte ich mich noch intensiver mit der Geschichte der Insel und ihrer Einwohner vertraut machen. Ich würde diese Erfahrung jederzeit wiederholen und kann es nur jedem empfehlen, diese einzigartige Lebenserfahrung zu machen.